

## » Veranstaltungstipps

Termin/ Veranstaltungsort	Veranstaltung	Kontakt & Information
11.04.2015 Stuttgart	<b>WELT:BÜRGER GEFRAGT!</b> <b>Entwicklungspolitische Landeskonferenz Baden-Württemberg</b>	
	Seit 2012 arbeiten im entwicklungspolitischen Dialog WELT:BÜRGER GEFRAGT! engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Kirchen, die Kommunen, das entwicklungspolitische Landesnetzwerk DEAB, die entwicklungspolitischen Organisationen von Bund und Land sowie die Migrantenorganisationen zusammen. Die Evangelische Akademie Bad Boll organisiert und moderiert diesen Beteiligungsprozess.	Evangelische Akademie Bad Boll Conny Matscheko Tel.: 07164 79-232 E-Mail: conny.matscheko@ev-akademie-boll.de www.ev-akademie-boll.de
16.–18.04.2015 Bad Boll	<b>Tagung „Leitbild Frieden“</b> <b>Wege zu einer friedenslogischen Flüchtlingspolitik</b>	
	Eine friedenslogische Flüchtlingspolitik denkt nicht in Kategorien von Gefahr und Abgrenzung, sondern wendet Methoden der zivilen Konfliktbearbeitung an. Politik bezieht dann die globalen Zusammenhänge konsequent ein. Die Tagung dient insbesondere der Vernetzung von Friedens- und Flüchtlingsarbeit. Zielgruppen: Akteure der zivilen Konfliktbearbeitung, der Friedens- und Flüchtlingsarbeit, der internationalen Zusammenarbeit	Evangelische Akademie Bad Boll Susanne Heinzmann Tel.: 07164 79-217 E-Mail: susanne.heinzmann@ev-akademie-boll.de www.ev-akademie-boll.de Anmeldeschluss: 23.03.2015
21.04.2015 Frankfurt	<b>5. Frankfurter Demografiekongress</b>	
	Die Bevölkerungswissenschaftler geraten in Erklärungsnot: Schrumpft Deutschland wirklich? Denn seitdem wir neuerdings zweitbeliebtestes Einwanderungsland sind, scheint sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt zu entspannen. Ausnahmejahre? Oder führen die – meist gut qualifizierten – Zuwanderer den viel beschworenen Fachkräftemangel ad absurdum? Das Thema Demografie liefert Stoff für wichtige Debatten. Gerade in der Boomregion FrankfurtRheinMain. <a href="http://www.demografienetzwerk-frm.de/kongress-2015/programm/">http://www.demografienetzwerk-frm.de/kongress-2015/programm/</a>	Demografienetzwerk Rhein/Main Joanna Cimring Tel.: 069 716758024 E-Mail: jcimring@mandelkern.de www.demografienetzwerk-frm.de
21.04.2015 Frankfurt	<b>Fachtag „Familien erreichen, unterstützen und begleiten – Familienbildung im Familienzentrum“</b>	
	Gerade in den letzten Jahren wurden viele neue Arbeitsansätze und Konzepte für ganz unterschiedliche Familien entwickelt und erprobt, die im Rahmen dieses Fachtages vorgestellt werden. Aufgegriffen werden zentrale Fragen aus der Familienzentrumsarbeit: Wie kann es gelingen, die Familien vor Ort zu erreichen? Welche Arbeitsweisen braucht es dazu und wie müssen Angebote aussehen, die Familien einbeziehen, unterstützen und/oder entlasten?	Zentrum Bildung der EKHN Paula Lichtenberger Tel.: 06151 6690-195 E-Mail: paula.lichtenberger.zb@ekhn-net.de www.erwachsenenbildung-ekhn.de/
27.–29.04.2015 München	<b>49. Jahrestagung Öffentlichkeitsarbeit: Selbstbild. Fremdbild. Keimbild. Bilder machen Kirche!</b>	
	Wir brauchen mehr und stärkere Bilder. Aus PR-Sicht hieße das: Mehr positive Bilder von und über Kirche. Vor allem jedoch: Mehr bewegte Bilder. Müssen wir als Kommunikationsfachleute also nachsteuern? Unsere Bild-Sprache überdenken und neue Sprach-Bilder finden?	Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik gGmbH Tel.: 069 580 98-156 www.netzwerk-oe.de

28.–29.04.2015 Bad Honnef	<b>Fachtagung „Zukunft gestalten! Caritas in Zeiten des demografischen Wandels“</b>	
	Der demografische Wandel wirkt sich bereits heute auf die Soziale Arbeit aus. Um sie für die Menschen zukunftsfest zu machen, muss Gewohntes auf den Prüfstand, und innovative Lösungen sind gefragt. Vor diesem Hintergrund führt der Deutsche Caritasverband 2015 bis 2017 die verbandsweite Demografie-Initiative durch. Die Fachtagung richtet sich an „Visionärinnen und Visionäre“ aus allen Arbeitsfeldern.	Carmen Perez Tel.: 0761 200-524 E-Mail: carmen.perez@caritas.de www.caritas.de/magazin/kampagne/demografieinitiative/demografieinitiative
08.–09.05.2015 Altenkirchen	<b>Fachtagung Identität und Beheimatung im ländlichen Raum</b>	
	Die prosperierenden Rhein-/Main-Metropolen bieten Arbeitsplätze und ziehen immer noch viele Menschen an. Die umliegende Region kann davon zum Teil profitieren, zum Teil verliert sie aber auch Einwohner angesichts des demografischen Wandels. Damit verändern sich Möglichkeiten, Aufgaben und Ziele der Arbeit in Kommunen und Kirchengemeinden. Tagung für Menschen aus Politik, Vereinen und Kirchen, die in ihrem Dorf, ihrer Gemeinde sorgende Gemeinschaft ( <i>caring community</i> ) fördern wollen.	Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen Tel.: 02681 9516-0 E-Mail: info@lja.delja.de
08.–10.05.2015 Bonn	<b>Jahrestagung Beratung braucht Werte – Bildungs- und Berufsberatung zwischen Tradition und beschleunigter Moderne</b>	
	Vor dem Hintergrund der Veränderungen in Wirtschaft, Arbeitsleben, Kommunikation und Gesellschaft stellt sich in Beratungssituationen für alle Beteiligte immer häufiger die Frage nach Werten. Wertreflexionen und Wertsetzungen, das funktioniert am besten im Austausch, im Sich-Verständigen und in der Debatte. Deshalb soll diese Jahrestagung ein Forum sein, in dem wir uns den Raum und die Zeit für diese Diskussionen schaffen.	Deutscher Verband für Bildungs- und Berufsberatung e.V. Beatrice Ehmke Tel.: 02304 777527 E-Mail: kontakt@dvb-fachverband.de
09.05.2015 Benediktbeuern	<b>Fachtagung „Heimat quer denken“ Regionale Identität in Erwachsenenbildung und Heimatpflege</b>	
	Mit regionaler Identität in der Erwachsenenbildung beschäftigt sich die Fachtagung „Heimat quer denken“. Heimat wird dabei nicht als fester Ort betrachtet, sondern als dynamisches Konstrukt, das dort entsteht, wo Menschen sich wohl fühlen. In Plenarvorträgen sowie Kleingruppendiskussionen erhalten die TeilnehmerInnen Inputs und können sich über Aktivitäten und Ideen austauschen.	Katholisches Bildungswerk Miesbach Tel.: 08025 9929-0 E-Mail: kbw-miesbach@t-online.de www.kbw-miesbach.de Anmeldeschluss: 27.04.2015
20.05.2015 Kassel	<b>Tagung „ÖKOLOGISCHE GERECHTIGKEIT. Vom ethischen Prinzip zur politischen Praxis“</b>	
	Der Klimawandel wird vor allem als ökologisches Problem wahrgenommen. Doch wenn allen Menschen die gleichen Nutzungsrechte an der Atmosphäre zuerkannt werden, was bedeutet es dann, dass die reichen Länder ihre Nutzungsbudgets immer noch radikal überziehen? Die ökologische Frage wird so auch zu einer Gerechtigkeitsfrage. – Auf welchen ethischen Grundlagen basiert das Konzept der Ökologischen Gerechtigkeit? Und was kann dieses ethische Prinzip für die politische Praxis bedeuten – auch im Blick auf die anstehenden internationalen Klimaverhandlungen?	Evangelische Akademie Hofgeismar Claudia Bochum Tel.: 05671 881-122 E-Mail: claudia.bochum@ekkw.de

27.–31.05.2015 Elimheim – Michelsberg / Rumänien	<b>Europäische Bibeldialoge: „Wir haben hier keine bleibende Stadt“ Musikalische Begegnungstagung in Siebenbürgen</b>	
	<p>Wie kann eine Gemeinschaft lebendig bleiben, wenn 95 Prozent ihrer Mitglieder das Land verlassen haben? Wie überleben ihre Kultur und Traditionen? Wie kann sie angesichts aktueller gesellschaftlicher Tendenzen Zeichen setzen?</p> <p>Zu Gast bei der deutschen Minderheit in Siebenbürgen (Rumänien) wollen wir nach Anregungen suchen und entdecken, wie Musik und Glaube Menschen verbinden. In Gesang und Bibelgesprächen werden wir mehr über die deutschsprachige Minderheit in Rumänien heute erfahren und auch die Region Siebenbürgen ein wenig kennenlernen.</p>	<p>Evangelische Akademie Berlin Silke Lobach Tel.: 030 20355-412 E-Mail: lobach@eaberlin.de Teilnahmebeitrag: 210 Euro inkl. Unterkunft und Verpflegung.</p>
01.–03.06.2015 Loccum	<b>Comeback der „Sozialen Stadt“</b>	
	<p>Das Programm „Soziale Stadt“ wird derzeit finanziell wieder besser ausgestattet und soll als „Leitprogramm der Städtebauförderung“ fungieren. Welche neuen Ansätze gibt es, in Zukunft Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Stadtquartieren zu stärken? Wie profitiert die Fläche, wie profitieren Klein- und Mittelstädte vom Programm „Soziale Stadt“? Welche konkreten Schwerpunkte sollen in den kommenden Jahren gesetzt werden?</p>	<p>Evangelische Akademie Loccum Albert Drews Tel.: 05766 81-106 E-Mail: albert.drews@evlka.de www.loccum.de</p>
08.–09.06.2015 Schwanenwerder	<b>Fachtagung „Zwischen Mitte und Rand“</b>	
	<p>Die Evangelische Kirche engagiert sich gegen organisierten Rechtsextremismus am Rand der Gesellschaft. Gleichzeitig sagt die Einstellungsforschung, dass auch ein nicht unwesentlicher Teil der Protestantinnen und Protestanten Ansichten vertritt, die sich in der Nähe zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit bewegen. Erkennbar sind bis in die Mitte von Kirche und Gesellschaft abwertende Einstellungen gegenüber Personengruppen, die sich durch Herkunft oder Lebensstil vom je Eigenen unterscheiden. Die Auseinandersetzung mit autoritären, antisemitischen und islamophoben Denkmustern ist eine Aufgabe für die Religion. Wir erarbeiten gemeinsame Ziele und notwendige Abgrenzungen.</p>	<p>Evangelische Akademie Berlin Joachim Hodeige Tel.: 030 20355-509 E-Mail: hodeige@eaberlin.de</p>
15.–16.06.2015 Leipzig	<b>Fachtagung und Bundeskonferenz Evangelischer Familienbildungseinrichtungen</b>	
	<p>Die Bundeskonferenz Evangelischer Familienbildungseinrichtungen soll alle Einrichtungen und Werke unmittelbar einbinden und an der fachlichen und fachpolitischen Ausrichtung der Arbeit des Forums beteiligen. Ihr wesentlicher Auftrag ist es, Möglichkeiten zu Austausch und Vernetzung unter den Einrichtungen zu bieten und damit die fachpolitische Diskussion anzuregen. Die Treffen der Bundeskonferenz sind deshalb immer mit fachpolitischen Veranstaltungen verknüpft, die gegebenenfalls auch zur politischen Stellungnahme und/oder Positionierung genutzt werden können.</p>	<p>Eaf – Bundesgeschäftsstelle Berlin Tel.: 030 28395400 E-Mail: info@eaf-bund.de</p>
17.–18.06.2015 Bad Boll	<b>Kommunen unter Druck Demografie-Fachtagung</b>	
	<p>Wohnungsleerstände, Geschäftsaufgaben, ärztliche Unterversorgung, Einwohnerrückgang – der demografische Wandel hat viele Kommunen überrascht. Dennoch lässt sich manche Abwärtsspirale stoppen. Sie lernen dazu auf der Tagung viele gute Praxis-Beispiele kennen.</p> <p>Zielgruppen: Kommunale Entscheidungsträger/-innen aus Verwaltung und Räten, kommunale Fach- und Führungskräfte, alle interessierten Personen, bürgerschaftlich Engagierte.</p>	<p>Evangelische Akademie Bad Boll Romona Böld Tel.: 07164 79-347 E-Mail: romona.boeld@ev-akademie-boll.de</p>

22.–24.06.2015 Ratzburg	<b>Einander verstehen – miteinander Zukunft gestalten Zur Sprachfähigkeit in Dorf und Quartier</b>	
	<p>Wie können Menschen aus verschiedenen Milieus, Lebenslagen und Kulturen füreinander sprachfähig werden und gemeinsam Zusammenleben in Dorf und Quartier gestalten?</p> <p>Wie können wir als kirchliche Mitarbeitende sprachfähig sein und zum einander Verstehen und miteinander Gestalten beitragen?</p> <p>Das Seminar soll die Möglichkeit bieten, Handwerkszeug kennenzulernen, die eigene Praxis zu reflektieren und neue Ideen für die Praxis zu entwickeln.</p>	<p>Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche Tel.: 040 30620-1300 E-Mail: info@pti.nordkirche.de www.pti.nordkirche.de Anmeldeschluss: 20.04.2015</p>
29.–30.06.2015 Berlin	<b>2. BMBF-Zukunftskongress Demografie: „Technik zum Menschen bringen“</b>	
	<p>Der 2. BMBF-Zukunftskongress Demografie: „Technik zum Menschen bringen“ soll nachhaltige Impulse im Forschungsbereich der „Mensch-Technik-Interaktion im demografischen Wandel“ setzen und den Austausch der interdisziplinär aufgestellten Forschungscommunity fördern. Diskutieren Sie gemeinsam mit Politik, Forschung und Praxis neue Trends und Lösungen der Mensch-Technik-Interaktion, fachübergreifende Forschungs- und Handlungsansätze sowie laufende und künftige Fördermaßnahmen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.</p>	<p>www.mtdw.de/zukunftskongress</p>
06.–08.07.2015	<b>Umbau im Bestand? Perspektiven für Wohnsiedlungen der Nachkriegszeit</b>	
	<p>Ein Großteil des heutigen Mietwohnungsbestandes in Deutschland befindet sich in Wohnsiedlungen der Nachkriegszeit. Dieser Mietwohnungsbestand ist in letzter Zeit in die Jahre gekommen, und es besteht ein großer Modernisierungsbedarf. Wie sieht ein nachhaltiger Umbau der Wohngebiete aus? Welche Strategien gegen den Leerstand gibt es? Welche Konzepte gibt es in wachsenden und in schrumpfenden Städten?</p>	<p>Evangelische Akademie Loccum Albert Drews Tel.: 05766 81-106 E-Mail: albert.drews@evlka.de www.loccum.de</p>
15.–17.07.2015 Bad Boll	<b>Tagung „Art of Hosting“ Änderungsprozesse in Kommune und Kirche anstoßen</b>	
	<p>Es geht um die Kunst, Räume für gute Gespräche zu schaffen. AoH ist eine Haltung und ein Methodenschatz, der auf Beteiligung und Kooperation setzt und damit schöpferische Dialoge und energiegelbe Ergebnisse hervorbringt. Ziel sind kreative Lösungen für lebendige Sozial- und Lebensräume in Städten und Gemeinden.</p>	<p>Evangelische Akademie Bad Boll Marion Heller Tel.: 07164 79-229 E-Mail: marion.heller@ev-akademie-boll.de www.ev-akademie-boll.de</p>
20.07.2015	<b>GenerationenWohnen Demografie-Fachtagung zum Generationen-Dialog</b>	
	<p>Sinkende Kinderzahlen, eine steigende Lebenserwartung sowie Veränderungen der Familienstrukturen und Lebensentwürfe wirken sich auf die Generationenbeziehungen aus. Umso mehr braucht es den Dialog und den sozialen Zusammenhalt der Generationen auch außerhalb der Familie. Dieser Dialog braucht feste Orte und Strukturen. Mehrgenerationenhäuser sowie Mütter- und Familienzentren, die einen Schwerpunkt in der Gestaltung auch außerfamiliärer Generationenbeziehungen haben, sind solche Orte. Anhand von Praxisbeispielen stellen wir die Potenziale dieser zentralen Begegnungsorte für die Kommunen vor.</p>	<p>Evangelische Akademie Bad Boll Marion Heller Tel.: 07164 79-229 E-Mail: marion.heller@ev-akademie-boll.de www.ev-akademie-boll.de</p>
September 2015 – Juni 2016	<b>15-tägiger Qualifizierungskurs Seniorenarbeit: Leinen los! Neue Welten in der Arbeit mit Älteren entdecken</b>	
	<p>Zielsetzung des fundierten und praxisbezogenen Qualifizierungskurses ist die Erweiterung der professionellen Handlungskompetenz in der Arbeit mit älteren und hochaltrigen Erwachsenen, auch unter dem Fokus, verschiedene Generationen miteinander zu vernetzen. Die erworbene Handlungskompetenz befähigt, im bestehenden Tätigkeitsfeld neue Akzente und Schwerpunkte zu setzen und das Feld der Arbeit mit Älteren bedarfsgerecht zu gestalten.</p>	<p>Fachstelle Alter der Nordkirche Petra Müller Tel.: 0431 55779140 E-Mail: petra.mueller@senioren.nordkirche.de Anmeldeschluss: 17. Juli 2015</p>